

- Erläuterung:**
- |       |   |     |                      |
|-------|---|-----|----------------------|
| WR    | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches   | WS  | Kleinsiedlungsgebiet |
| MI    | reines Wohngebiet   | GI  | Industriegebiet      |
| MI/WS | Mischgebiet   |     |                      |
| ---   | bestehende Straßenbegrenzungslinie  |     |                      |
| ---   | bestehende Baulinie, sowie bestehende Baulinie u. Straßenbegrenzungslinie                   |     |                      |
| ---   | bestehende Baugrenze, sowie bestehende Baugrenze u. Straßenbegrenzungslinie                 |     |                      |
| ---   | neu festzusetzende Baulinie   |     |                      |
| ---   | neu festzusetzende Baugrenze, sowie neu festzusetzende Baugrenze u. Straßenbegrenzungslinie |     |                      |
| ---   | neu festzusetzende Baugrenze, bei bestehender Straßenbegrenzungslinie                       |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Straßenbegrenzungslinie  |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Baulinie   |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Baugrenze  |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Baulinie und Straßenbegrenzungslinie   |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Baulinie bei bestehender Straßenbegrenzungslinie                               |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Baulinie bei neu festzusetzender Baugrenze                                     |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Bau- u. Straßenbegrenzungslinie bei neu festzusetzender Baugrenze              |     |                      |
| ---   | besonderer Bebauungsplan vorgesehen   |     |                      |
| ---   | Straßenverkehrsflächen  | --- | Straßenverkehrsgrün  |
| ---   | Bundesbahngelände   | --- | Industriebahngelände |
| ---   | Straßenkörper   | --- | Gehwegflächen        |
| ---   | Grünflächen   | --- | Parkanlage           |
| ---   | nicht überbaubare Grundstücksflächen  |     |                      |
| ---   | abzubrechende Gebäude   |     |                      |
| ---   | Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  |     |                      |
| ---   | bestehende und bleibende Grundstücksgrenzen   |     |                      |
| ---   | vorgesehene Grundstücksgrenzen  |     |                      |
| ---   | aufzuhebende Grundstücksgrenzen   |     |                      |
| ---   | Einfriedigung auf der Grundstücksgrenze (Holz Eisen oder Hecke 80cm hoch)                   |     |                      |
| ---   | Einfriedigung nur als Saumstein bzw. Randstein  |     |                      |
| ---   | Geschäftszahl bei vorhandener Bebauung  |     |                      |
| ---   | Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)   |     |                      |
| ---   | Baumassenzahl   |     |                      |
| ---   | Grundflächenzahl  |     |                      |
| ---   | Satteldach 35° Neigung  |     |                      |
| ---   | alte Straßenhöhen   |     |                      |
| ---   | neue Straßenhöhen   |     |                      |
| ---   | Flächen für Versorgungsanlagen, Pumpwerk  |     |                      |
| ---   | Gemeinschaftsgaragen  |     |                      |
| ---   | Reichsheimstätten i.S. des Reichsheimstättengesetzes  |     |                      |
| ---   | Flächen für Stellplätze und Garagen   |     |                      |
| ---   | Gemeinschaftsstellplätze  |     |                      |
| ---   | Sichtwinkel, Bepflanzung $\approx 0,80m$  |     |                      |

**Schriftliche Festsetzungen:**

REIHEN-, KETTEN- UND DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFGÄHNE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE AN EINANDER ANGEPAßT WERDEN.

STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNG SIND STRASSENZUGSWEISE EINHEITLICH ZU GESTALTEN; DIE HÖHE DARF 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.

SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN; DIE HÖHE DARF 1,50m NICHT ÜBERSCHREITEN.

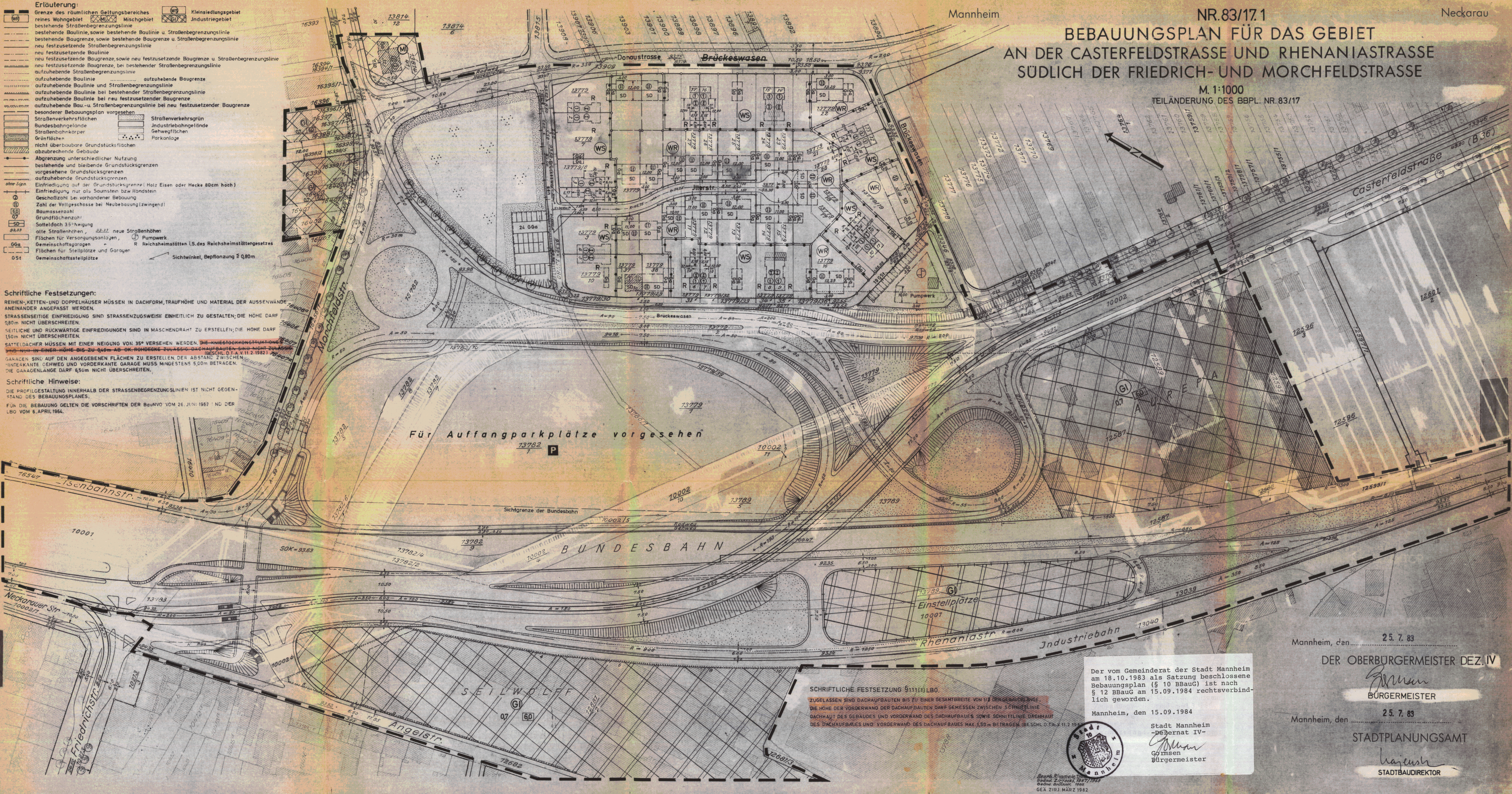
SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 35° VERSEHEN WERDEN. DIE KNIESTÜCKKONSTRUKTIONEN SIND NUR IN EINER HÖHE BIS ZU 0,40m AB OK. RÜCKWÄRTIG ZULASSIG. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULASSIG.

GARAGEN SIND AUF DEN ANGEZEIGTEN FLÄCHEN ZU ERSTELLEN. DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MUSS MINDESTENS 5,00m BETRAGEN. DIE GARAGENLÄNGE DARF 6,50m NICHT ÜBERSCHREITEN.

**Schriftliche Hinweise:**

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEDECKUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BauNVO VOM 26. JUNI 1962 UND DER LBO VOM 6. APRIL 1964.



SCHRIFTLICHE FESTSETZUNG § 11 (1) LBO.

ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/3 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES, SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. (BESCHL. D.T.A. X 11.2.1984)

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim  
Bezirksrat IV-  
Görsen  
Bürgermeister



Mannheim, den 25. 7. 83

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

Görsen  
BÜRGERMEISTER

Mannheim, den 25. 7. 83

STADTPLANUNGSAMT

Körsen  
STADTBAUDIREKTOR